# Landesinstitut für Schulentwicklung

"Evaluationsinstrumente für Schulen – EiS"

Angebot von Evaluationsinstrumenten und -verfahren in Baden-Württemberg

EMSE-Fachtagung – 1. Dezember 2011





### Rückblick – Selbstevaluation

- Pilotierungsphase "Selbstevaluation" (Feb. 2005 Juli 2007)
- Änderung des Schulgesetzes (Dez. 2006)
- Selbstevaluation ist seit dem Schuljahr 2007/2008 verbindlich für alle Schulen





### Übersicht zur Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation

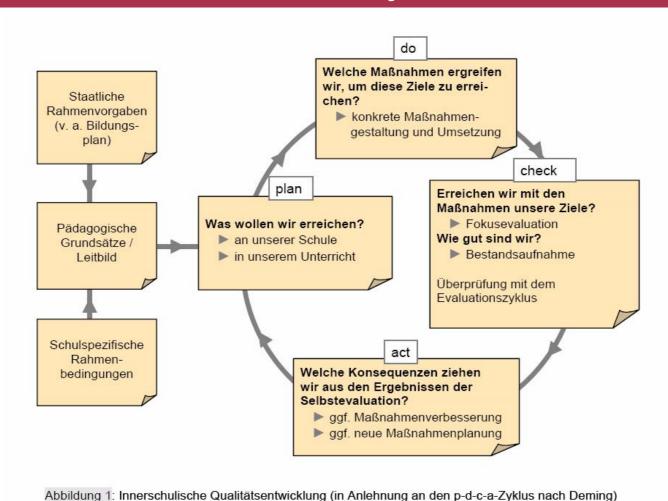


Abbildung 1: Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation an allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg, Entwicklung seit 2005 (in Anlehnung an: Regierungspräsidium Stuttgart, Ref. 77, 2005)





### Evaluationszyklus

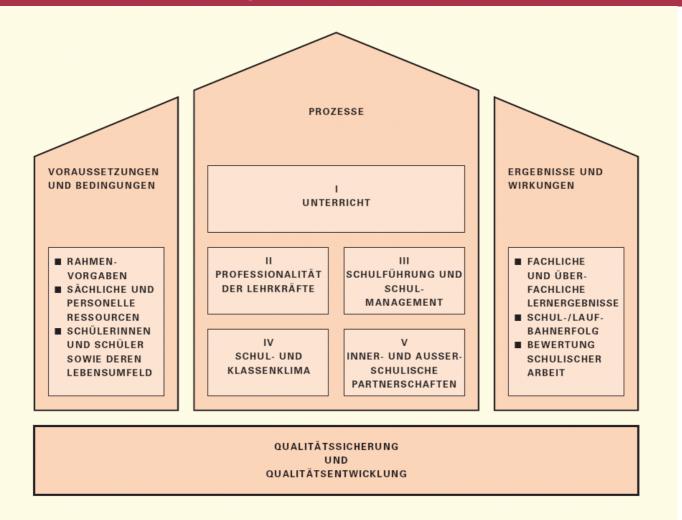


"Evaluationsinstrumente für Schulen EiS" – Folie 4





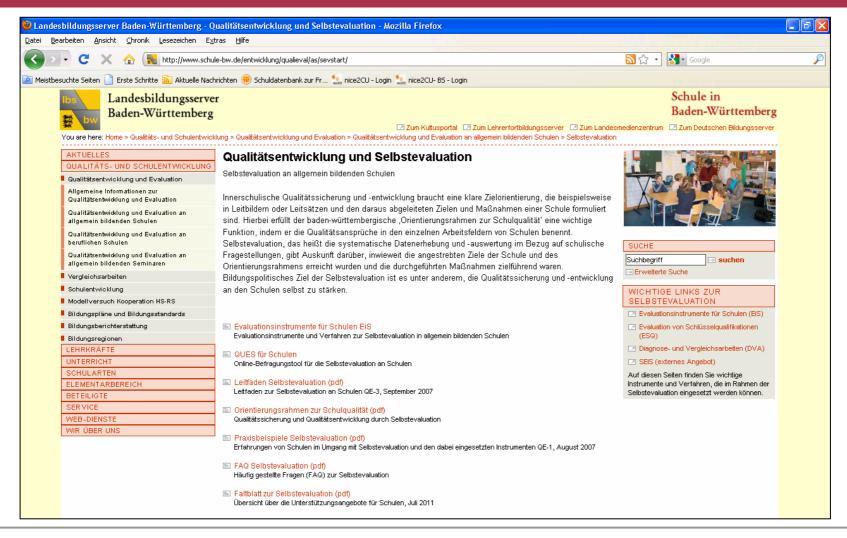
### Orientierungsrahmen zur Schulqualität







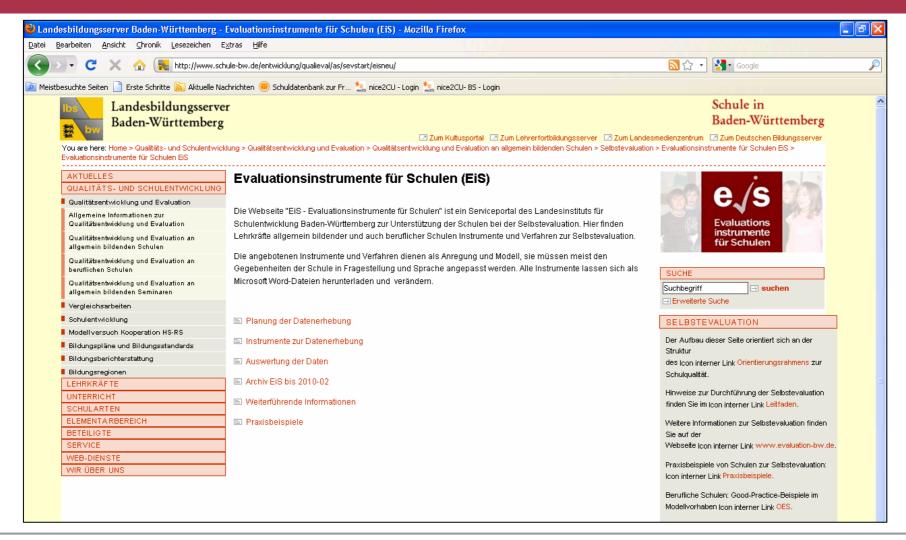
### Internetauftritt: "EiS – Evaluationsinstrumente für Schulen"







### www.eis-bw.de







### Instrument zur Festlegung von Evaluationsschwerpunkten



	Fragen	Priorität der Fragen			
	itsbereich   richtsergebnisse und -prozesse	ist <b>sehr wichtig</b> , auf jeden Fall evaluieren	ist <b>wichtig</b> , wenn möglich evaluieren	im Moment <b>nicht</b> <b>wichtig</b> , später evaluieren	
1.	Welche Ergebnisse erzielt die Schule in den Vergleichs- arbeiten?	0	0	0	
2.	Wie erfüllt die Schule die Bildungsstandards bezüglich der überfachlichen Leistungen?	0	0	0	
3.	Wie reduziert die Schule die Anzahl der Klassenwieder- holungen und der Schulabgänger/innen ohne Abschluss?	0	0	0	
4.	Wie ermöglicht die Schule eine vielfältige und transparente Leistungsbeurteilung bei den Schülerinnen und Schülern?	0	0	0	
5.	Wie sorgt die Schule für die Optimierung der Lehr- Lernprozesse?	0	0	0	
6.	Wie gestaltet die Schule ihre Fördermaßnahmen und Förderkonzepte?	0	0	0	
7.	Wie gestaltet die Schule ihr Schulcurriculum?	0	0	0	
Qualitä	itsbereich II				
Profes	ssionalität der Lehrkräfte				
8.	Wie entwickelt die Schule Arbeitsbedingungen, die Ressourcen aktivieren und Belastungen reduzieren?	0	0	0	
9.	Wie gestaltet die Schule Kooperations- und Teamstrukturen im Kollegium?	0	0	0	
10.	. Wie sorgt die Schule für die fachliche, pädagogische und methodische (Weiter-)Qualifikation der Lehrkräfte?	0	0	0	
Qualitä	itsbereich III				
Schul	führung und -management				
11.	. Wie gestaltet die Schulleitung Führung und Schulqualitäts- entwicklung?	0	0	0	
12.	. Wie gestaltet die Schulleitung ihr Konflikt- und Krisen- management?	0	0	0	
13.	. Wie gestaltet die Schulleitung die Verwaltung und Aufgabenverteilung innerhalb der Schule?	0	0	0	
14.	. Wie gestaltet die Schulleitung den Informationsfluss	_	_	_	





### Auswahl von Evaluationsinstrumenten

#### Konferenzbeobachtung (Kommunikationsverhalten)

#### Einsatzmöglichkeit:

Ähnlich wie bei der kollegialen Unterrichtsbeobachtung kann eine Schulleitung eine oder mehrere Personen bitten, während einer Konferenz eine Beobachtung durchzuführen. Die Beobachtung kann offen oder kriteriengeleitet sein. Vom Verfahren her ist eine einfache Strichliste möglich: Wie oft wird das beschriebene Verhalten gezeigt?

#### Beispiel:

Beobachtungsbereich: Kommunikationsverhalten der Schulleitung in Konferenzen

Indikatoren	Beobachtung
Formuliert klar und verständlich.	
Spricht laut und deutlich.	
Fragt bei Unklarheiten gezielt nach.	
Äußert offen die eigene Meinung.	
Hat einen freundlichen Umgangston.	
Lässt andere ausreden.	
Hält Blickkontakt.	
Fordert Schweigende auf, ihre Meinung zu sagen.	
Bezieht sich auf Redebeiträge von Vorrednerinnen und Vorredner.	
Fasst die Beiträge zusammen.	

#### Instrumente für Schulen

z.B. Fragebögen zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten, Vorschläge für Interviewleitfäden und kreative Methoden





### Auswahl von Evaluationsinstrumenten

	Mho
Fragebogen zum Schülersprechtag (03.	File

Bitte beantworte diesen Fragebogen zur Auswertung des Schülerspre-Rahmen der Selbstevaluation an unserer Schule und gib ihn <u>bis zum 0b.</u> über deine(n) Klassensprecher/in beim Sekretariat ab.

Kreuze jeweils an, inwieweit du einer Aussage zustimmst. Nimm dir etwas Zeitbeantworten und wirf dazu noch einmal einen Blick auf den ersten Fragebogen, in dem es unter anderem um deine Erwartungen an den Schülersprechtag ging. Die Fragebogen werden vertraulich behandelt und alle Angaben anonym ausgewertet. Vielen Dank!

			VOLL ZU	TEIL- WEISE ZU	WENIGER ZU	GAR NICHT ZU		
①		Die Atmosphäre bei den Gesprächen war angenehm.						
2		Ich konnte offen und ehrlich sprechen.						
3		Ich konnte das ansprechen, was ich mir vorge- nommen hatte.						
4		Meine Selbst-Einschätzung hat sich durch die Gespräche bestätigt.						
(5)		Ich habe den Eindruck, dass sich meine Lehrer/in(nen) für meine Situation interessieren.						
6		Ich betrachte mein Verhalten in der Schule jetzt anders.						
7	Α	Mein Verhalten im Unterricht hat sich geändert.						
	В	wenn (eher) ja: Wie?						
8		Ich halte den Schülersprechtag für sinnvoll.						
9	Α	Meine Erwartungen wurden insgesamt						
		□ erfüllt						
		□ nicht erfüllt						
		□ übertroffen						
	В	Erfüllt hat sich:						
		Nicht erfüllt hat sich:						

#### Instrumente von Schulen

z.B. geschlossene und offene Fragebögen zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten (innerhalb der verschiedenen Qualitätsbereiche)





### Praxisbeispiele von Schulen

#### Gustav-Heinemann-Schule-Lichtenau Grund- und Hauptschule

Benshurststraße 7 77839 Lichtenau ghs-lichtenau@t-online.de







350

Schüler/innen



Evaluationstyp	Fokusevaluation
Instrumententyp	Fragebogen
Evaluations-	Unterrichtsergebnisse und Prozesse – Etablierung einer viel-
bereiche	fältigen und transparenten Leistungsbeurteilung
Autor/in	Doris Wegner

#### Einstieg in die Selbstevaluation - Qualitätskriterium Leistungsbeurteilung

#### Einleitung

Die Gustav-Heinemann-Schule in Lichtenau ist eine Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in einem eher ländlich geprägten Einzugsbereich. Die Hauptschule ist einzügig, die Grundschule wird dreizügig geführt. Insgesamt unterrichten 25 Lehrkräfte an der Schule. Die 350 Schüler/-innen sind auf vier Schulhäuser in drei Ortsteilen verteilt. Problematisch ist diese Aufteilung auf vier Gebäude insbesondere auch im Bereich der kollegialen Kommunikation.

Wir haben vor wenigen Jahren ein Schulprogramm erarbeitet, dessen Umsetzung durch das Alltagsgeschäft allerdings immer wieder ins Stocken geriet.

#### Verfahren und Instrumente

- Rahmenbedingungen der Schule,
- Beschreibung des Evaluationsprozesses (verwendete Instrumente, konkretes Vorgehen, Auswertung),
- Bewertung





### Chancen und Grenzen von "EiS"

- Angebot von ganz unterschiedlichen Instrumenten zu verschiedenen schulischen Schwerpunkten
  - → Passung zum BW-Orientierungsrahmen
- Darstellung eines breiten Spektrums von unterschiedlich komplexen Verfahren
  - → Verdeutlichung, dass die individuellen Bedürfnisse und Ziele der einzelnen Schule im Vordergrund stehen müssen
- Instrumente sind als Word-Dateien veränderbar
  - → Instrumente werden in der Regel auf die spezielle Fragestellung und Situation der Schule angepasst
- Wissenschaftliche Erprobung und klassische Gütekriterien stehen bei der Auswahl der Instrumente nicht im Vordergrund
  - → individuelle Nutzung als "Ideenpool"





### Selbstständigkeit und Unterstützung der Schulen

#### Vorteil

- Die Schulen bekommen Anregungen und relativ einfache Instrumente an die Hand, die einen leichten Einstieg in die Selbstevaluation ermöglichen.
- Der Prozess der Selbstevaluation wird von den Schulen auch in Bezug auf die verwendeten Instrumente – selbst gesteuert.

#### **Nachteil**

- Die Schulen verändern die Instrumente und Verfahren nach individuellen Bedürfnissen – ob dies immer in wissenschaftlich sinnvoller Weise erfolgt, bleibt ungeklärt.
- → Unterstützung der Schulen durch speziell ausgebildete Fachberater Schulentwicklung





## Unterstützung der Schulen durch Fachberater Schulentwicklung // Angebote an der Landesakademie

**Thema:** Die Ergebnisse von Lernstandserhebungen deuten und

zur Qualitätsentwicklung der Schule heranziehen (DVA und VERA 3)

**Leitung:** Fachberater Schulentwicklung der Regierungspräsidien gemeinsam

mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung

**Zielgruppe:** Schulteams (GS, WRS/HS, RS, GY)

#### **Programm:**

- Konzeption der standardisierten Lernstandserhebung
- Analyse der Daten: Statistische Daten im Rahmen der Rückmeldungen Analyse der schuleigenen Ergebnisse durch Schulteams
- Interpretation der Daten: Schulleistungsmodell, Reflexion zu Schülerfehlern –
  Interpretation der schuleigenen Ergebnisse durch Schulteams
- Konsequenzen ziehen: Bild der guten Schule, Merkmale guten Unterrichts, Gelingensbedingungen für die Umsetzung an der eigenen Schule – Maßnahmenplanung für die eigene Schule durch Schulteams
- Aufbereitung für das Schulportfolio, Dokumentation für die Lehrerkonferenz





### Schulbeispiel zur "DVA 2010" – Umgang mit Ergebnissen der Vergleichsarbeiten im Rahmen der Selbstevaluation

#### Auswertung der Daten und Festlegung von Maßnahmen

Fach/ Klasse: Englisch 9

	Analyse	Interpr	etation	Konseque	enzen ziehen	
KI.	Auffälligkeiten	Erklärungsansatz	weitere Belege	Ziele	Maßnahmen	
9	Besonders schwach im Leseverstehen	Schwierigkeiten mit unbekannten Wörtern		mehr Vokabel- erschließungs- aufgaben	Besprechung in der Fachkonferenz (neues Buch als Problemlösen	
9a	eher schwaches Ergebnis Leseverstehen unterdurchschnittlich	Randstunden im Stundenplan seit mehreren Jahren und nur 3 Wochenstunden			Weiterleitung an Stundenplanmacher; Fachlehrer arbeitet mit der Klasse am Leseverstehen	
9b	im Gesamttest unterdurchschnittliche Leistungen (Ausnahme Leseverstehen)	Arbeitshaltung der Klasse	Auch in Deutsch und Mathematik schwache Leistungen	mindestens Erreichen des unteren Durchschnitts	Stützmaßnahmen und Elterngespräche Fachlehrer arbeitet mit der Klasse am Leseverstehen	
9c	Im Leseverstehen überdurchschnittlich gut	Schwerpunkt im Unterricht auf Leseverstehen und Kommunikation	Auch in Deutsch überdurchschnittliche Leistungen		Austausch in der Fachkonferenz	





Vielen Dank für Ihr Interesse. Wenn Sie weitere Fragen haben, erreichen Sie mich unter:

Ingola.Mohr@ls.kv.bwl.de